



Antrag für eine Bewilligung der passiven Veredelung

Der Antrag mit den dazugehörigen Unterlagen ist per E-Mail an wirtschaft@bazg.admin.ch zu senden.

1. Antragsteller

Firma

Adresse

Adresse

Plz/Ort

Kontaktperson

Telefon

E-Mail

Fax

Internet

MWST-Nr.

ZAZ-Konto

2. Art des Antrags

☐ erstmaliger Antrag

☐ Erneuerung der Bewilligung Nr.

3. Waren, die in das Zollverfahren überführt werden sollen

Bezeichnung der Ware: handelsübliche Bezeichnung mit genauen Angaben über Zusammensetzung und Beschaffenheit; Menge: benötigte Jahresmenge (Eigenmasse in kg oder Stückzahl); Wert in SFr. je 100 kg oder Stück

Bezeichnung der Ware

**Zolltarif-Nr.
Schlüssel**

Menge

Wert

4. Veredelungsart

Detaillierte Beschreibung der Be- oder Verarbeitung (die Rezeptur für das Veredelungserzeugnis ist dem Antrag beizulegen)

Bezeichnung der Veredelungserzeugnisse

Zolltarif-Nr.

Bei der Verarbeitung anfallende Abfälle, Nebenerzeugnisse und Verdampfungsverluste:

Art

Menge (Methode der Berechnung)

**Rückführung in die Schweiz
(ja/nein)**

5. Verwendung von Ersatzwaren (Äquivalenzverkehr)

Besteht die Absicht, an Stelle der ausgeführten Waren Ersatzwaren zu verwenden? Wenn ja, sind die vorgesehenen ausländischen Ersatzwaren genau zu bezeichnen und darzulegen, mit welchen Mitteln die Äquivalenz nachgewiesen wird (Art. 46 Abs. 2 ZV).

☐ Ja

☐ Nein

6. Eigentümer der Ware im Zeitpunkt der Veredelung

7. Ort der Veredelung (genaue Adresse)

8. Mehrwert

Angaben über die bei der Verarbeitung entstehenden Lohnkosten sowie über Art, Menge und Wert des beigefügten Materials.

9. Frist für die Einfuhr der Veredelungserzeugnisse

Anzugeben ist der Zeitraum, der voraussichtlich für die Durchführung des Veredelungsverfahrens benötigt wird (Zeitspanne von der Ausfuhr der Ware bis zur Einfuhr der Veredelungserzeugnisse).

10. Weitere Bemerkungen

Datum / Firmenstempel / Unterschrift

Beilagen

☐ Rezeptur / Fabrikationsrapport

☐

☐